

Messfeld – V 534/2023

Allgemeine Angaben

1.1. Versuchsbezeichnung

Vergleich von Ackerbausystemen zum Integrierten und ökologischen Anbau (**INTÖK**)

1.2. Versuchsfrage

Ermittlung wichtiger Bodeneigenschaften und Pflanzenmerkmale bei einer Fruchtfolge als Referenz zum GCEF Experiment (Teil Ackerbau)

1.3. Verantwortlichkeit

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ: Prof. Dr. Vogel
Versuchstechniker: Herr Meyer
Datenadministrator: Frau Schmögner

1.4. Laufzeit

Anlagejahr: Herbst 2013 Versuchsende: offen

1.5. Versuchsobjekt

Boden und Pflanzen

2. Prüffaktoren und Stufen

2.1. Bezeichnung und Abstufung der Prüffaktoren

Faktor A	Intensive Landwirtschaft		Faktor B	Ökologischer Landbau
K1	Triticale	Ö1		Weißklee
K2	Triticale			
K3	Triticale			

3. Prüfmerkmale

3.1. Pflanze

Triticale

je Prüfglied: zur Ernte: FM, TM, N, **C**-Gehalt (alles jeweils für Korn und Stroh)

je Prüfglied: Onthogenese: wöchentlich DC-Stadium bzw. Höhe erfassen

3.2. Boden

Herbst: 0-20 cm C_t + N_t (lufttrocken, auf 2 mm gesiebt, 1 Probenkästchen)

4. Konstante Faktoren

4.1. Standort

Bodenform:	Lö1 a1
FAO-Klassifikation:	Haplic Chernozem
Geografische Lage:	51°24' nB, 11° 53' oL
Höhenlage:	113 m NN,
Jahresniederschlag (1896-2012):	488.6 mm
mittlere Jahrestemperatur (1896-2012):	8.8 °C

4.2 Sorten

Triticale:	Lumaco
Weißklee:	Hebe

4.3. Aussaat

Triticale	I/10, 350 Körner/m ² , 12,5 cm, 2-3 cm tief
Weißklee:	I/9, 350 K./m ² , 12, 5 cm RA, 1-2 cm tief

4.4 Düngung

Integrierte Landwirtschaft

Triticale	30 kg/ha P (Superphosphat), 110 kg/ha K (60er Kali) 60 kg/ha N (KAS) zu Vegetationsbeginn 40 kg/ha N (KAS) bis DC 30
-----------	--

- Stroh auf dem Feld belassen (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

Ökologischer Landbau

Weißklee	45 kg/ha P (als weicherdiges Rohphosphat), 120 kg/ha K (als Patentkali)
----------	---

4.5 Pflanzenschutz nach ortsüblichen und systemspezifischen (Int./Öko) Kriterien

Intensive Landwirtschaft →: bedarfsgerechter Einsatz von PSM und Wachstumsregulatoren, ggf.

Schichtengrubber

Ökologischer Landbau →: ohne PSM, intensive mechanische Unkrautbekämpfung

(Schichtengrubber, Striegel, Hacke)

- Mäusebekämpfung (auch bei Öko-Variante)

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

4.6 Bodenbearbeitung

ab 2014 zu allen Früchten 28 cm tief pflügen, bei Bedarf erneut Schichtengrubber
SBB mit Saatbettkombination

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

4.7 Stoppelbearbeitung

Bei allen Früchten Häckseln der Rückstände, gleichmäßige Verteilung, mehrfache Stoppelbearbeitung
mit Kreiselgrubber, Ausfall keimen lassen; bei Distelbesatz Schichtengrubber

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

4.8 Anzahl der Parzellen

4

4.9 Größe der Versuchselemente

Anlageparzelle	22.0 m * 20.0 m	=	440 m ²
Meßparzelle	11.0 m * 5.0 m	=	55 m ²
Ernteparzelle	differenziert nach Fruchtarten	ca.	30 m ²
Versuchsgröße brutto:	54.5 m * 46.0 m	=	2 507 m ²
netto:	16 * 110 m ²	=	1 760 m ²

5. Versuchsauswertung

- Datenerfassung der Ertragsdaten von Haupt- und Koppelprodukt
- spezielle Auswertung der Messergebnisse

Jeweils zum Monatsende aktuelle Maßnahmedatei an Frau Schmögner übermitteln

6. Lageplan

Triticale **K1**
mit Mineraldüngung

Weißklee **Ö1**
Öko

Triticale **K2**
mit Mineraldüngung

V 534

Bodenprofil

Triticale **K3**
mit Mineraldüngung

03.11.2022